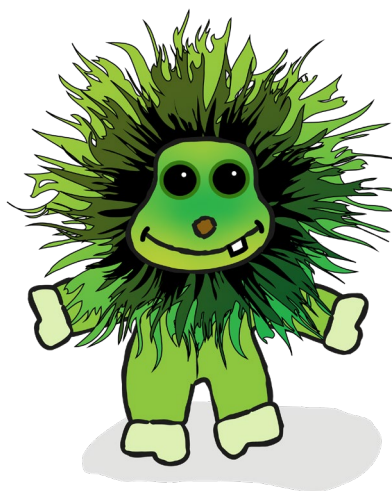


Waldkonzept

der
KiTa Chlostergarte

Klosterparkgässli 8
5430 Wettingen

*«Kinder machen nicht das, was wir sagen,
sondern das, was wir tun»
Jesper Juul*



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
2.	Leitbild.....	3
2.1.	Unsere Ziele.....	3
2.2.	Schwerpunkt.....	3
3.	Arbeiten mit den Kindern.....	3
4.	Ernährung.....	3
5.	Sicherheit.....	3
6.	Änderungen und Inkrafttreten.....	4
7.	Dokumenten Management.....	4

1. Einleitung

Von April bis September wird einmal pro Woche mit den Kindern in den Wald gegangen. Der Waldtag wird mit jedem beginnenden Vereinsjahr neu bestimmt und das ganze Jahr mit einer konstanten Gruppe durchgeführt. Die konstante Gruppe bringt den Kindern Sicherheit und Stabilität. Das Verfolgen von Zielen fällt ebenfalls leichter. So können diverse Kompetenzen im Wald verfeinert und verbessert und jede Woche vertieft werden. Die Waldgruppe sind die «Waldlis», welche von den Themenfigur «Waldli» begleitet werden. Alle Kinder ab 2,5 Jahren begleiten «Waldli» in den Wald.

2. Leitbild

2.1. Unsere Ziele

- Jahreszeitliche Veränderungen differenziert wahrnehmen und beschreiben
- Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen beobachten und Zusammenhänge erkennen
- Den korrekten Umgang im Wald kennen lernen
- Die Natur in ihrer Vielfalt wahrnehmen und natürliche Vorgänge beschreiben
- Geschicklichkeit, Koordination, Reaktionsgeschwindigkeit und ein Gefühl für den Einsatz der körperlichen Kraft weiterentwickeln und verfeinern
- Alle Sinne in möglichst vielfältiger Art und in verschiedenen Bereichen einsetzen, sie dadurch schulen und verfeinern
- Initiative ergreifen, neues ausprobieren und wagen

2.2. Schwerpunkt

Im Wald liegt der Schwerpunkt in der Vielfältigkeit der Natur. Die Kindern werden der heimischen Natur und deren Bewohnern sowie Naturvorgänge nähergebracht. Ebenfalls ist es wichtig den Kindern den sorgsamsten Umgang mit der Natur und das korrekte Verhalten im Wald aufzuzeigen. Das spielerische Fördern diverser motorischer Abläufe gehört ebenfalls dazu. Der Wald dient dazu, die Interessen und das Wissen der Kinder zu erweitern. Kreatives Werken und Gestalten wird ebenfalls seinen Platz finden. Der Waldtag soll den Kindern Freude und Abwechslung bringen.

3. Arbeiten mit den Kindern

An jedem Waldtag wird ein kleines Angebot im Wald durchgeführt. Das Angebot wird an den oben genannten Zielen angepasst. Für die Waldgruppe «Waldli» gibt es eine eigene Themenfigur «Waldli». «Waldli» wird jedes Mal im Wald dabei sein und die Kinder den ganzen Tag begleiten. Um den Kindern im Wald möglichst viel Halt und Struktur zu bieten werden drei Rituale angeboten.

4. Ernährung

Das Mittagessen wird im Wald selber zubereitet. Es werden einfache und meist vegetarische Speisen gekocht. Die Menüs sind gesund und kohlenhydratreich, damit die Kinder genügend Energie haben. Dazu wird jeden Mittag Rohkost serviert. Zur weiteren Zwischenstärkung werden immer Darvidas oder Knäckebrötchen mitgeführt. Das Zvieri wird etwas später als sonst in der KiTa eingenommen.

5. Sicherheit

Das Notfall- und Sicherheitskonzept sowie das aktuelle Schutzkonzept ist im Elternbereich zugänglich.

Um möglichst gute Sicherheit im Wald zu garantieren werden einige Grundregeln und Abläufe festgelegt:

- Es werden immer zwei Apotheken mitgenommen (Violetter Rucksack/Waldapotheke)
inkl. aktuelles Notfall- und Sicherheitskonzept der KiTa Chlostergarte
inkl. aktuelle Eltern-Telefonliste
- Alle Betreuerinnen haben ihr Mobiltelefon dabei
- Die hauptverantwortliche Person ist dafür zuständig zu kontrollieren das die Apotheke vollständig ist.
Ebenfalls hat sie die SOS APP auf ihrem Handy
- Es werden Verhaltensregeln zum Thema Feuer und Werkzeugen festgelegt
- Die Kinder werden darauf kontrolliert, dass ihre Kleidung dem Wetter entsprechend ist
- In der KiTa führt die Hauptverantwortliche eine oberflächliche Zeckenkontrolle durch (Ohren, Nacken, Bauch, Rücken, Beine)
- Zecken werden von der hauptverantwortlichen Person entfernt, eingekreist und den Eltern gemeldet
- Alle Unfälle werden von der hauptverantwortlichen Person begutachtet
- Bei kleineren Unfällen bei denen jedoch eine Abholung des Kindes nötig ist wird die pädagogische Leitung telefonisch kontaktiert, dann werden die Eltern informiert. Die pädagogische Leitung wird das Kind am Waldrand (Eisenbahn) abholen.

Wird aus gesundheitlichen Gründen ein Transport des Kindes nötig, so ist die KiTa Chlostergarte berechtigt, das Kind mit einer vorschriftsgemässen Kinderrückhaltesicherung (angemessenen Kindersitz) zu transportieren. Durch Krankheit oder Unfall verursachte Spesen (z.B. Taxi-Kosten für Fahrten ins Spital oder Konsultation eines Arztes) gehen vollumfänglich zu Lasten der Eltern.

Die Pädagogische Leitung benachrichtigt den Vorstand. Am Abend werden die Eltern der Waldkinder mündlich informieren (aufgewählte Kinder)

- Bei schwereren Unfällen wird direkt die Ambulanz 144 / Notfallarzt kontaktiert, dann die Eltern, anschliessend die pädagogische Leitung. Es wird besprochen wer welche Aufgabe übernimmt
Die Pädagogische Leitung benachrichtigt den Vorstand. Am Abend werden die Eltern der Waldkinder mündlich informieren (aufgewählte Kinder)
- Ab 5 Grad und kälter, sowie in der Winterpause, wird nicht mehr in den Wald gegangen

6. Änderungen und Inkrafttreten

Das vorliegende Waldkonzept wurde mit Beschluss vom Vorstand am 15. Juni 2023 genehmigt und tritt per sofort in Kraft. Es ersetzt alle früheren, ihm widersprechenden Reglemente und Weisungen.

Wettingen, 16. Juni 2023

7. Dokumenten Management

Version	Datum	Mutationen
1.0	15.06.2023	Erstversion